

Im September steht die Rückverschwisterung zwischen Büttelborn und Hoerdt an

Von Hans Dieter Erlenbach
vor 1 Monat



Die eiserne Spargelfrau in Hoerdt lockt Besucher aus der Partnergemeinde Büttelborn, wo der Spargelanbau ebenfalls großgeschrieben wird. Archivfoto: Dieter Gölzenleuchter

BÜTTELBORN - Nachdem sich Büttelborn mit der elsässischen Gemeinde Hoerdt im Frühjahr verschwisteret hat, ist für den 22. September die Rückverschwisterung geplant. Dann werden Kommunalpolitiker, Vereinsvertreter und die Mitglieder des Partnerschaftsvereins mit einem Bus ins Elsass reisen, um dort an dem Festakt im Rathaus teilzunehmen. Denn ohne Rückverschwisterung ist eine Verschwisterung, von den Franzosen Jumelage genannt, nur eine halbe Sache.

Doch neben den offiziellen Begegnungen gibt es zahlreiche andere Aktivitäten, wie der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Dieter Gölzenleuchter, im Gespräch mit dieser Zeitung sagte. So fährt der TV Büttelborn mit seinen Handballern demnächst zu einem Trainingslager nach Hoerdt und wird sich in Spielen mit den Sportlern aus der Partnerstadt messen.

Gölzenleuchter sieht den Vorteil der Partnerschaft mit Hoerdt in der geringen Entfernung der beiden Kommunen. In knapp zwei Stunden ist man von Büttelborn im Elsass und umgekehrt. Das macht den Austausch leichter, als wenn immer Busse gechartert werden müssen, um über viele Hundert Kilometer zum Beispiel bis Südfrankreich zu fahren. Die kurzen Entfernungen haben zudem den Vorteil, dass sich Familien problemlos gegenseitig besuchen können. Auch mal für nur einen Tag.

Der Partnerschaftsverein plant laut Gölzenleuchter bereits für den Oktober. Dann soll es in Büttelborn einen französischen Abend geben, zu dem auch Vereine aus Hoerdt eingeladen werden. Das wäre bereits der dritte Abend dieser Art, der vor allem dazu dient, die Kontakte zwischen den Vereinen herzustellen oder zu intensivieren. Diese Abende haben dazu geführt, dass die Boulespieler und die Fußballjugend aus Klein-Gerau inzwischen einen regen Kontakt nach Hoerdt haben. Mit Spannung wird ein besonderes Turnier in Hoerdt erwartet, das nach dem System „Spiel ohne Grenzen“ vonstattan geht. Fünf Männer und vier Frauen aus Büttelborn werden dazu in die französische Partnerstadt reisen und als eigenes Team an dem Turnier teilnehmen.

Spargelfest fester Programmbestandteil

Zum festen Bestandteil im Terminplan des Partnerschaftsvereins zählt auch das Spargelfest in Hoerdt. Denn ähnlich wie im Kreis Groß-Gerau ist die Gegend um Hoerdt auch eine Spargelregion. Bei der Veranstaltung handelt es sich laut Gölzenleuchter um das größte Spargelfest im Elsass. Bei jedem Fest wird eine Spargelkönigin gekrönt. Auch die war bereits zu einem Besuch in Büttelborn.

In den kommenden Wochen soll die Verschwisterung mit Hoerdt für jeden Besucher Büttelborns und der Ortsteile sichtbar werden. Dann sollen blaue Schilder mit den entsprechenden Hinweisen die Ortseingänge zieren.